



© Patino/Shutterstock.com

Vom 23. bis 25. November 2017 beleuchten hochkarätige Referenten die Zahnerhaltung in all ihren Facetten, diesmal im Hotel Palace Berlin. Mit dem „DGZ-Tag der Wissenschaft/Universitäten“ gibt es auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs wieder ein Programm.

3. Gemeinschaftstagung
[Anmeldung/Programm]



3. Gemeinschaftstagung der DGZ, DGET, DGPZM und DGR²Z

Unter der Federführung des DGZ-Verbandes werden bei der 3. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR²Z alle Aspekte der Zahnerhaltung aufgegriffen – von der Präventivzahnmedizin über die Endodontologie bis hin zur Restauration. Der gesamte Kongress wird zudem durch eine Dentalausstellung begleitet.

Am ersten Hauptkongresstag befassen sich die Vortragenden mit Themen wie Laser in der Endodontie, Möglichkeiten und Grenzen bei der Vitalerhaltung des Zahns oder Kariesexkavation/Caries profunda-Therapie. Der aus den USA angereiste Ashraf F. Fouad, DDS, MS, behandelt in seinem anderthalbstündigen Fachvortrag die Frage „Endodontic Infections and Systemic Disease, can one influence the other?“. Parallel dazu finden drei Symposien statt: Beim Forum der Firma DMG setzen sich die

Referenten mit Auswirkungen der Epidemiologie auf zukünftige Trends in der Zahnmedizin auseinander. Im Symposium der DGPZM geht es um die Wechselbeziehungen von Mund- und Allgemeinerkrankungen, im Forum der DGR²Z um große plastische Restaurationen und Faserverstärkung.

Den zweiten Tag des Hauptkongresses eröffnet Ashraf F. Fouad, DDS, MS. Diesmal befasst er sich mit „Antibiotics in Endodontics“. Giovanni Olivi aus Italien referiert im Anschluss zum Thema „Laser activated irrigation: PIPS and SWEEPS, the evolution“. Beim parallel stattfindenden Vortragsblock der DGR²Z geht es um sogenannte „Bulk-Fill-Komposite“. Im Rahmen des folgenden Vortragsblocks der DGPZM setzen sich die drei Referenten mit oralen Nebenwirkungen von Medikamenten auseinander. Parallel zu den Vorträgen am Nachmittag, u. a. mit hochkarätigen Referenten aus Italien

und der Schweiz, findet das DGZ-Spezialistenforum mit ganz unterschiedlichen Fachthemen statt.

Der vorgeschaltete „DGZ-Tag der Wissenschaft/Universitäten“ am 23. November, der im letzten Jahr erfolgreich Premiere hatte, bietet vor allem Nachwuchsforschern die Möglichkeit zum intensiven Austausch. Den Tag können sie beim Referenten-/Assistentenabend vor der außergewöhnlichen Kulisse der Hörsaalruine im Medizinhistorischen Museum der Charité ausklingen lassen.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ)

Universitätsklinik Frankfurt am Main
ZZMK-Carolinum
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
info@dgz-online.de
www.dgz-online.de

Metallfreie Interdentalreinigung

Einfache Anwendung – hohe Compliance

Interdentalreiniger (GUM® SOFT-PICKS®) sind besonders schonend zur Zahnhartsubstanz und zu Zahnersatz. Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass die Anwendercompliance bei der Verwendung metallfreier Interdentalreiniger höher ist als bei einer „klassischen“ Interdentalbürste.

Da selbst bei optimalem Einsatz einer Zahnbürste nur etwa 60 % der Zahnflächen erreicht werden, ist die Reinigung der Interdenträume essentieller Bestandteil einer effektiven Mundhygiene. Am häufigsten wird in Deutschland dafür Zahnseide eingesetzt. Der statistisch errechnete Verbrauch von (nur) vier Metern Zahnseide pro Person pro Jahr zeigt jedoch, dass die Interdentalreinigung für große Teile der Bevölkerung immer noch keine Selbstverständlichkeit ist. Interdentalbürsten und -reiniger sind noch weniger bekannt und verbreitet als Zahnseide. Eine Aufgabe in der Zahnarztpraxis ist es daher, die Wichtigkeit der täglichen Interdentalraumreinigung zu vermitteln und bei der Wahl des passenden Produkts zu unterstützen.

Interdentalreiniger sind genauso wirksam wie Zahnseide und Interdentalbürsten

Eine Studie hat wissenschaftlich belegt, dass mit einem metallfreien Interdentalreiniger Gingivitis signifikant reduziert wird und die interdentale Plaque-Entfernung genauso effektiv ist wie bei der Verwendung von Zahnseide.¹ Eine weitere Studie kam zu dem Ergebnis, dass die Anwendercompliance bei der Verwendung des metallfreien Interdentalreinigers höher ist als bei einer klassischen Interdentalbürste – bei gleicher Reinigungsleistung.²

Eine weitere Untersuchung von Slot et al. bestätigt außerdem: GUM® SOFT-PICKS® ADVANCED sind sowohl bei der Plaque-Entfernung als auch beim Rückgang von Gingivitis genauso effizient wie eine drahtgebundene Interdentalbürste.³

Metallfreie, sanfte und sichere Interdentalreinigung

GUM® SOFT-PICKS® ORIGINAL

Sind metall- und latexfrei und dadurch besonders flexibel, sicher und gut für Anfänger geeignet. Sie können von Menschen mit sensiblem Zahnfleisch und auch von Allergikern problemlos angewendet werden. Der Reinigungsbereich ist konisch geformt und damit für unterschiedliche Interdentalraumgrößen geeignet. Auch Implantate, Brücken oder kieferorthopädische Apparaturen lassen sich optimal reinigen. Die metallfreien Interdentalreiniger sind in drei Größen erhältlich.

GUM® SOFT-PICKS® ADVANCED

Die nächste Generation der Interdentalreiniger zeichnen sich neben dem ergonomischen Griff vor allem durch die Kurvenform aus, die der natürlichen Wölbung des Kiefers nachempfunden ist. Dadurch lassen sich alle Zahnzwischenräume – auch die der Molaren – besonders leicht erreichen.

Regular Large X-Large



G·U·M
SOFT-PICKS®
ORIGINAL



G·U·M
SOFT-PICKS®
ADVANCED



Quellen:

¹ Yost et al. J Clin Dent 2006, 3:79-83

² Abouassi et al. Clin Oral Invest 2014, 18:1873-1880

³ Slot et al. Europerio 2015; Poster 1329; Soft-rubber-interdental-cleaner compared to an interdentalbrush on dental plaque, gingivitis and gingival abrasion scores.

www.GUM-professionell.de
www.blog.gum-professionell.de